Zum 16. Mal finden am kommenden Sonntag die Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen statt

Die übermorgen Sonntag in Sargans zur Austragung kommenden Sektions-Schweizer-Meisterschaften sind die 16. in ihrer Art. Und jedesmal konnte bisher der Turnverein Wangen einen Platz auf dem Siegerpodest einnehmen. Wahrlich, eine Leistung, die seinesgleichen sucht. Neben den genannten Titelverteidigern in der Gymnastik A nehmen aber auch die Sektionen Buttikon-Schübelbach, Lachen und Reichenburg an diesen Wettkämpfen, die auf einem national sehr hohen Niveau stehen werden, teil.

Wird der kommende Sonntag, 11. September, wiederum zu einem Tag der Ausserschwyzer? Im vergangenen Jahr in

Von Alois Schwyter

Glarus holten bekanntlich alle drei teilnehmenden Vereine – Wangen, Lachen und Reichenburg – Meisterschaftsauszeichnungen. Wangen konnte nach sechsjähriger Sieglosigkeit den Spiess auf seine Seite kehren und seinen fünften Meistertitel feiern, während Lachen praktisch aus dem Nichts zur Silbermedaille an den Schaukelringen gelangte. Mit Reichenburg in der Gymnastik B war die Ausserschwyz zum drittenmal bei der Krönung der Siegersektionen dabei. Bereits ein Jahr zuvor legte das gleiche Vereinstrio Ehre für den äusseren Kantonsteil ein, indem Reichenburg die allerhöchste Siegesstufe erklimmen und Wangen zum siebtenmal in der Vereinsgeschichte den Ehrenplatz einnehmen konnte. Lachen setzte mit dem achten Platz zum Sprung nach vorne an. Ergänzt werden bei der kommenden Meisterschaft im Sarganserland die drei Erfolgsvereine durch den nicht minder erfolgreichen TV Buttikon-Schübelbach.

Zwei Ausserschwyzer Vereine im Schaukelring-B-Final?

Nach vier Jahren Unterbruch gibt der unter der technischen Regie von Ruedi Schnyder stehende TV Buttikon-Schübelbach sein Comeback. Die Obermärchler erreichten bei ihren früheren Teilnahmen fünfmal Finalplätze, und in den Jahren 1979 und 1982 konnte man sich jeweils an die zweite Stelle «schaukeln». Ziel des Vereins ist es gleich wieder bei den besten drei Equipen dabei zu sein.

Die gleiche Zielsetzung stellt sich auch der letztjährige Vizemeister bei den Schaukelringen B, der TV Lachen. Es könnte also sein, dass zwei Ausserschwyzer Vereine in derselben Kategorie um die Meisterkrone turnen werden. Ihre Konkurrenten heissen: Ziefen, Oberburg, Zürich-Hard, Kloten, Zürich alte Sektion, Malans, Forel-Lavaux, Peseux und Schaffhausen.

Kann Wangen das halbe Dutzend an Meistertiteln vollmachen

Seit rund 20 Jahren gehört der TV Wangen zur absoluten Crème de la crème der Schweizer Sektionsturnerei. Im ewigen Meisterschafts-Medaillenspiegel nehmen sie vor der jüngsten Auflage in Sargans den siebten Platz ein, mit einem neuerlichen Titelgewinn in der Gymnastik A könnte diese Bilanz noch wesentlich verbessert werden. Oberturner Alfred Schättin und seine Mannen und Frauen haben an den diesjährigen Turnfesten bewiesen, dass sie nichts von ihrem Glanz verloren haben und der Sieg mit Sicherheit nur an den Buechbergdörflern vorbeiführen wird. Zu ihrer Gegnerschaft zählen: Kriessern, Teufen, Hettlingen, Büron, Eschenbach und Trasadingen.
Ihre ausgezeichnete Form mehrmals unter Beweis gestellt haben aber auch die Reichenburger. Gymnastikchef Silvan Kistler kann auf eine seriöse Vorbereitung blicken, und an seiner Crew dürften Altdorf, Lufingen, Bern-Länggasse, Weite, Lausanne Amis Gym und Trogen einiges zu knabbern haben.

Einsatzzeiten der Ausserschwyzer Sektionen

Hauptrunde Gymnastik: Wangen 11.20 Uhr, Reichenburg 11.34 Uhr. – *Schaukelringe:* Buttikon-Schübelbach 9 Uhr, Lachen 9.40 Uhr. – *Finalrunde:* Gymnastik B mit evtl. Reichenburg ab 13.30 Uhr. – Schaukelringe B mit evtl. Buttikon-Schübelbach und Lachen ab 15.50 Uhr. – Gymnastik A mit evtl. Wangen ebenfalls ab 15.50 Uhr.

STV Reichenburg

Gut gerüstet geht's an die SM

HZ. Übermorgen Sonntag, 11. September, findet die Schweizer Meisterschaft im Sektionsturnen statt. Nach den gut gelungenen Wettkämpfen in dieser Saison kann man diesen Meisterschaften optimistisch entgegenblicken. Die acht Turner und die zwei Turnerinnen haben sich mit viel Zeitaufwand auf diesen wichtigen Anlass vorbereitet. Sie zeigen ihr Programm um 11.34 Uhr auf dem Festplatz RSA dem Publikum und dem Kampfgericht, in der Hoffnung, wieder einen Finalplatz zu erreichen. Die drei ersten der Vorrunde kämpfen am Nachmittag um den begehrten Schweizer Meister-Titel. Drücken wir unseren Aktiven die Daumen, damit sie im Endkampf dabei sein können. Nicht nur das Können, sondern auch Wettkampfglück, sowie die nötige moralische Unterstützung sind notwendig, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Deshalb würde es uns freuen, wenn zahlreiche Ehrenmitglieder, Fans und Schlachtenbummler sich beim Festplatz RSA in Sargans einfinden würden. Die Turner besammeln sich um 8.30 Uhr beim Mehrzweckgebäude Reichenburg und fahren anschliessend gemeinsam ins Sarganserland.

Zweimal Silber an den 16. Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen für die Ausserschwyzer

Rechnung nur für zwei Sektionen aufgegangen

Am Fusse des Sarganser Schlosses wickelten sich gestern Sonntag die 16. vom Schweizerischen Turnverband organisierten Sektionsturn-Schweizer-Meisterschaften ab. Mit Buttikon-Schübelbach, Lachen, Reichenburg und Wangen standen auch vier Ausserschwyzer Vereine, die allesamt mindestens schon einmal SM-Medaillenluft geschnuppert haben, im Einsatz. Alle hatten sich zum Ziel gesetzt, einen der drei Finalplätze zu erobern, was schlussendlich aber nur den beiden Gymnastikriegen Reichenburg und Wangen gelang. Beide konnten an der farbenprächtigen Siegerehrung Silber in Empfang nehmen.

Nicht ganz kopiert werden konnte an den bei besten äusseren Verhältnissen ausgetragenen 16. nationalen Titelkämpfen im

Von Alois Schwyter

Sektionsturnen das letztjährige Glanzergebnis. Damals in Glarus feierte Wangen bekanntlich den fünften Titel, und Lachen und Reichenburg durften aufs zweite Treppchen steigen. Alle drei versuchten auch in Sargans die Erfolgsliste zu vergrössern. Zudem meldete sich nach längerer Absenz von der schweizerischen Sektionsturn-Bühne der TV Buttikon-Schübelbach retour. Leider war für Lachen und Buttikon-Schübelbach, die sich beide an den Schaukelringen versuchten, das SM-Abenteuer bereits nach der Hauptrunde beendet. Zu stark turnte die Konkurrenz oder zuviele kleine Unstimmigkeiten waren in ihren Übungen zu entdecken. Mit Bravour entledigten sich jedoch Wangen in der Gymnastik A und Reichenburg in der Gymnastik B ihrer Aufgaben und qualifizierten sich für die nachmittäglichen Finals.

Buttikon-Schübelbach unter seinem Wert geschlagen

Zwölf Vereine stellten sich beim Schaukelring B dem Kampfgericht, darunter Buttikon-Schübelbach und Lachen. Die Obermärchler hatten dabei die Ehre um 9 Uhr den Wettkampf zu eröffnen. Die Mannen von Oberturner Ruedi Schnyder erreichten jedoch nicht den allerbesten Tag. Viele kleine Unsicherheiten, eine nicht immer überzeugende Haltung der neun Turner und fehlende Synchronität waren ausschlaggebend für die 28,65 Punkte, die nur zum elften Platz genügten. Zweifellos können die Magnesianer vom TVBS mehr. Im nächsten Jahr, in Muttenz, finden wieder Meisterschaften statt, und wer weiss, gelingt mit einem Jahr Verspätung dann der Einzug in die Finalpoule.

Dasselbe Schicksal erreichte auch den letztjährigen Vizemeister Lachen. Obwohl sie die Demonstrationen an den Schaukelringen harmonisch gestalteten, musste auch ihnen ein Übungsfehler angekreidet werden. Dies ist zwar ärgerlich, doch um so ärgerlicher dürfte der Ordnungsabzug aufgenommen worden sein. Weil das Kampfgericht die Musikkassette bemängelte, erhielten sie den Abzug aufgebrummt. Wären die 0,22 Minuspunkte nicht schlechtgeschrieben worden, hätte einer Finalteilnahme nichts im Wege gestanden. Die 29,03 Punkte bedeuteten Rang 5, hinter Kloten (29,53), Ziefen (29,35), Neuenkirch (29,18) und Stettlen (29,14). Auch für Lachen gilt, den Kopf nicht hängen zu lassen und auf dem begonnenen Weg weiterzuschreiten.

Reichenburg eroberte vierte Auszeichnung in Serie

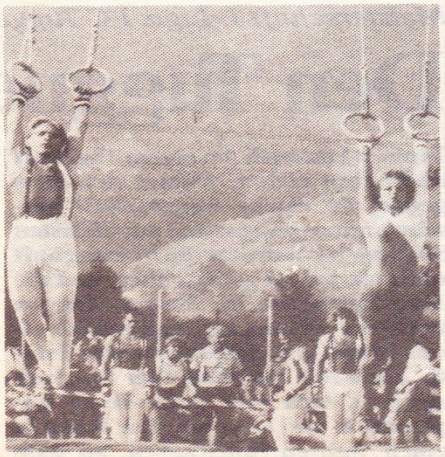
1985 Bronze, 1986 der sensationelle Goldtriumph, 1987 Silber und 1988 wieder der Ehrenplatz hinter Lausanne Amis Gym. In der Vorrunde konnten die Fürstenländer dank 9,98 in der Gestaltung, 9,75 in der Einzelausführung und 9,78 in der Gesamtausführung, was ein Total von 29,51 ergab, den letzten zur Finalrunde berechtigenden dritten Platz belegen. (1. Lausanne 29,65, 2. Weite 29,54). Gewohnt spritzig absolvierten die acht Turner und die beiden Turnerinnen das Programm und die Note war verdient, ja, man hörte gar etliche Stimmen von Fachleuten, dass noch mehr hätte gezeigt werden müssen. Im Finaldurchgang dann wieder dasselbe Bild: Ein gross auftrumpfender TV Reichenburg und ein äusserst gut «bezahlter» TV Lausanne Amis Gym. Mit 29,62 vermochte die Truppe von Gymnastikchef Silvan Kistler aber die Equipe aus Weite (29,59) vom Leibe zu halten, und die Verteidigung des letztjährigen Silberranges war Tatsache. Vorne weg zog das Team aus Lausanne, welches auf hohe 29,70 kam.

Wangen trotz zwei Übungsfehlern zu Silber

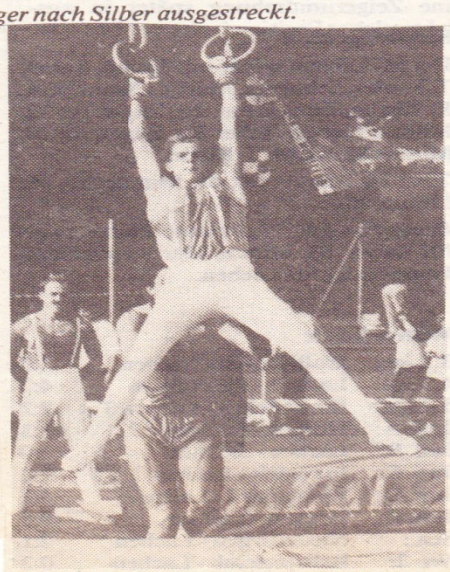
An Erfolgsmeldungen vom bereits fünffachen Schweizer Meister in der Gymnastik, TV Wangen, ist man sich seit Jahren gewohnt. Die grossartige Serie riss auch in Sargans nicht ab, wenngleich der SM-Titel nicht verteidigt werden konnte. Das von der Gymnastik B in die Gymnastik A aufgestiegene Trasadingen stand den Wangnern vor der Sonne (einen detaillierten Bericht über die Wangner Leistung an anderer Stelle dieser Seite). Oberturner Alfred Schättin und seine erfolgreiche Truppe verabschiedeten gleichzeitig ihr derzeitiges Gymnastikprogramm. Im neuen Programm werden unter anderem auch Sambarhythmen vorkommen.

Allen Turnvereinen gratuliert auch der «March-Anzeiger» zu den bravourösen Leistungen im Sarganserland!

Reichenburgs Gymnastiker haben die Finger nach Silber ausgestreckt.



Lachen konnte die Finalqualifikation nicht sicherstellen.



Buttikon wurde unter seinem Wert geschlagen.

Turnverein Reichenburg

Glanzvolle Bestätigung

Am Sonntag, 11. September, fanden in Sargans die Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen statt. Optimistisch konnte man diesem Anlass entgegenblicken.

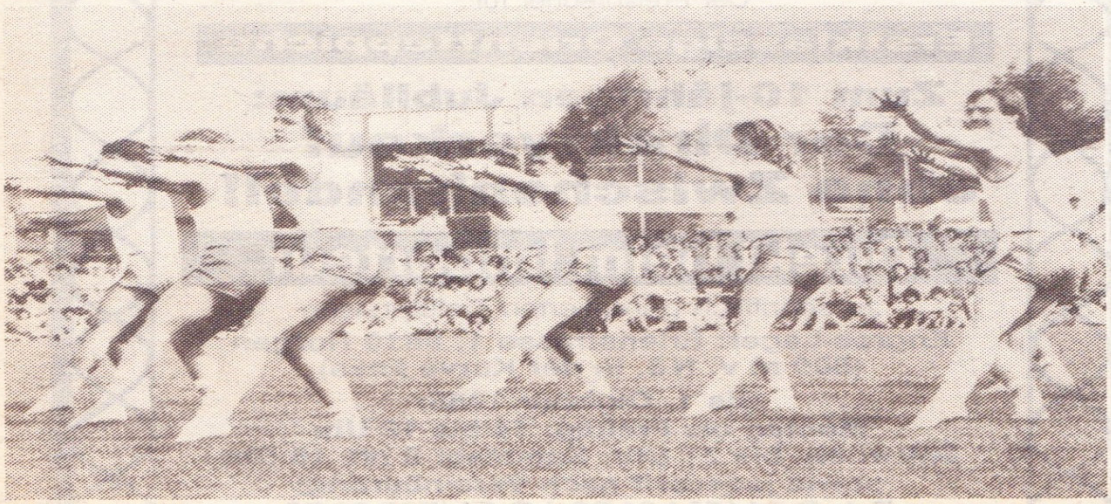
HZ. Um 8.30 Uhr besammelten sich die Turner beim Mehrzweckgebäude, um anschliessend gemeinsam zum Wettkampfort zu fahren. Da die Reichenburger erst um 11.34 Uhr an der Reihe waren, hatten sie noch genügend Zeit, um die Darbietungen anderer Sektionen zu bewundern. Danach übernahm Gymnastikchef Silvan Kistler die Turner, um sie mit einem rund einstündigen Einlaufen auf den bevorstehenden Wettkampf vorzubereiten. Um 11.34 Uhr war es für die Fürstenländer soweit. Voller Konzentration gingen sie ans Werk. Im ersten Teil, dem Jazz-Block, bemerkte man die Nervosität der einzelnen Turner, denn sie turnten diesen zackigen Teil ungewohnt zaghaft. Aber im zweiten Block explodierten sie förmlich, und die Grün-Weissen zeigten von da an ein spritzig vorgeführtes Programm ohne jeglichen Fehler. Der Applaus des fachkundigen Publikums gab dann auch Gewissheit, dass sie eine gute Vorführung geturnt hatten. Jetzt galt es nur noch, die Note abzuwarten. Kann die angestrebte Finalteilnahme realisiert werden? Lausanne Amis-Gym, mit hohen 29,65 und Weite mit 29,54 machten es den Fürstenländern nicht gerade einfach. Aber mit eher enttäuschenden 29,51 qualifizierte sich der TV Reichenburg trotzdem für den Final am Nachmittag. Nach dem Mittagessen war die Auslosung der Startreihenfolge für die Finalteilnahme. Los Nummer 3, das hiess, dass die Reichenburger Truppe hinter Lausanne Amis-Gym und Weite anzutreten hatte. Weite steigerte sich auf 29,59 während Lausanne Amis-Gym für ihre Darbietung 29,70 erhielten. Für die Fürstenländer war klar, Lausanne konnte man den Titel nicht mehr nehmen, aber 29,59 von Weite war im Bereich des Möglichen. Hervorragend, ohne jeglichen Patzer, absolvierten die zehn Turner und die zwei Turnerinnen ihr Programm. Reicht es oder reicht es nicht für die Silbermedaille? Es reichte, mit 29,62 konnten sie den zweiten Rang erfolgreich verteidigen. Lohn für etliche Trainingsstunden! Noch grösser war die Freude der Reichenburger, als sie erfuhren, dass sie die einzige Gymnastiksektion waren, die in der Übungsgestaltung die Höchstnote 10 erhielten, dazu hat vor allem Gymnastikchef Silvan beigetragen. Dieser erfolgreiche Saisonabschluss wurde bis tief in die Nacht mit dem Trio Ramona im Vereinslokal Restaurant Frohsinn gefeiert. Als Anerkennung für seine Arbeit erhielt Silvan von den Gymnastikern für diesmal keinen Blumenstrauss sondern ein kleines Ferkel.

An dieser Stelle möchten wir unseren treuen Ehrenmitgliedern und den sehr zahlreich erschienenen Anhängern für ihre Unterstützung danken. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die offerierte Kaffeerunde, an den FC Reichenburg für die Platzbenützung, speziell Ruedi Brändli, der sich ausgezeichnet um den Platz kümmert.

Erfolge von Einzelturnern

Während die Gymnastiker in Sargans beschäftig waren, kämpften in Schattdorf Kaspar Kistler und David Kistler um Lorbeeren. An diesem Zentralschweizerischen Jugendringertag plazierte sich Kaspar auf dem dritten Rang und David auf dem sechsten Rang. Somit beide mit Auszeichnung! Herzliche Gratulation und macht so weiter.

Nach diesem letzten Wettkampf freuen sich die Reichenburger Turner auf ihre Turnfahrt, die am nächsten Wochenende stattfindet. Wir wünschen allen viel Spass und ein kameradschaftliches Beisammensein.



Reichenburgs Gymnastiker